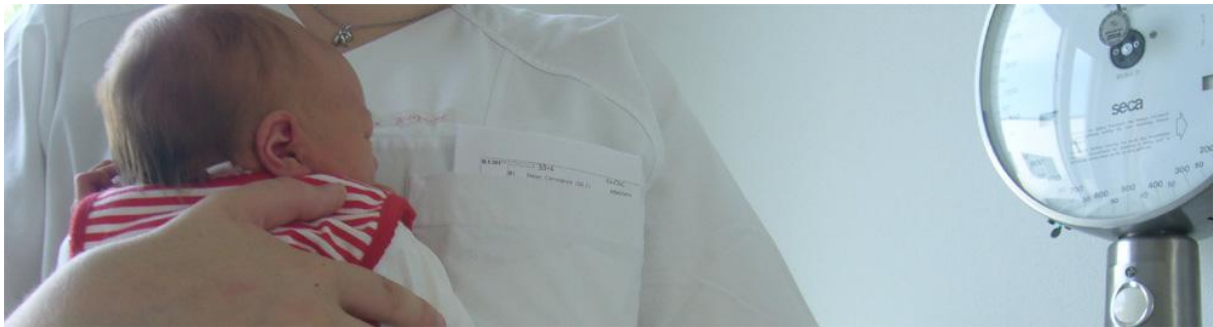


# [Ausbildung-Hebamme.de](http://Ausbildung-Hebamme.de) – Das Portal zur Hebammenausbildung

## [Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Hebamme](#)



[Hebammenausbildung](#)

[Ausbildungsübersicht](#)

**[Bewerbung](#)**

[Hebammenschulen](#)

[Praktikum](#)

[Beruf Hebamme](#)

[Hebammenpraxis](#)

[Gehalt Hebamme](#)

[Hebammen-Forum](#)

[Hebammen Bücher](#)

[Geheimnis der](#)

[Hebamme](#)

[Hebammen-Witze](#)

[Kontakt](#)

[Sitemap](#)

## **Ausbildung Hebamme:** **die Bewerbung**

### **Die richtige Bewerbung um einen Hebammenausbildungsplatz**

Hier wollen wir Dir einige Tipps zur Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Hebamme oder Geburtshelfer geben.

Bei unseren Bewerbungen war die Form, aber natürlich auch der Inhalt wichtig. Einige Hebammenschulen sehen auch gerne, wenn das Bewerbungsschreiben zusätzlich handschriftlich eingereicht wird – ist eben die gute alte Schule.

Folgende Punkte sind, meiner Meinung nach, bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Hebamme wichtig oder wenigstens hilfreich:

1. Praktikum bei einer Hebamme / Geburtsmedizin  
Zeige, dass Du Dich für den Hebammen-Ausbildungsplatz wirklich interessierst und auch weißt was auf Dich zukommt. Frühes Aufstehen, lange Schichten, das erfordert Idealismus!  
Ein Hebammen-Praktikum ist da absolut hilfreich und zeigt, dass Du Dich ernsthaft und engagiert mit dem Beruf der Hebamme auseinandergesetzt hast.
2. Anschreiben  
In dem Anschreiben solltest Du formulieren weshalb Du die Hebammenausbildung machen möchtest – und wieso Du dafür besser geeignet bist als alle anderen Bewerber/innen. Leider gibt es ja so viel weniger Hebammen-Ausbildungsplätze als potentielle Hebammen-Schüler/innen. Daher ist es wichtig gleich mal zu begründen: Wieso ich – und nicht ein/e Andere/r.  
Ebenfalls wichtig: Wieso möchtest Du Deine Ausbildung zur

Hebamme genau in dieser Hebammen-Schule absolvieren. Also informiere Dich vorher darüber wer in der Schule die Hebammenausbildung umsetzt (haben die vielleicht Bücher geschrieben), was für einen Ruf die Schule hat usw. und setze da an.

3. Lebenslauf

Klar übersichtlich strukturiert: was hast Du bisher gemacht hast. Ich würde besonderen Wert auf die soziale Komponente legen. Warst Du als Betreuer/in auf Jugendfreizeiten, oder Ähnlichem? Auch Praktika in Krankenhäusern, Kindertagestätten und natürlich in einer Hebammen-Praxis oder in einem Geburtshaus werden immer sehr gerne gesehen.

Ansonsten gehören da die üblichen Dinge rein, damit sich Deine Hebammen-Ausbilder/innen über Dich ein möglichst gutes und positives Bild verschaffen können: Wer sind Deine Eltern, was machen die, wo bist du geboren und wann, Schulausbildung, berufliche Erfahrung, Praktika, Hobbies und Interessen.

4. Foto

Ein schönes Foto von Dir. Sympathisch wirkt sowas zumeist mit einem Lächeln – was ich eher nicht machen würde ist mich mit Babies ablichten zu lassen, das könnte dann auch in einer Bewerbung zur Hebammen-Ausbildung etwas überzogen kommen.

5. Versand

Erkundige Dich auf jeden Fall vorher bei Deiner Hebammenschule wie diese Deine Ausbildungsbewerbung haben wollen. Per Email (sehr, sehr selten), postalisch oder persönlich – und verwende dann nur diesen Weg. Dieser ist meiner Erfahrung nach zumeist postalisch, da die meisten Hebammen eher computerfremd bis -feindlich eingestellt sind. Sollte Deine Bewerbung um einen Hebammen-Ausbildungsplatz doch per E-Mail (äußerst unwahrscheinlich) angefordert werden, hier mein Tipp: Keine Hebamme öffnet gerne 10 verschiedenen Anlagen, am besten alles zusammen in folgender Reihenfolge in ein PDF Dokument packen, dann ist das alles schön übersichtlich für die Hebammen-Ausbilder/innen: Deckblatt inkl. Foto, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. andere angeforderte Anlagen.

Eine E-Mail ist wie ein Brief auch da gehört mindestens rein:

Sehr geehrte...,

anbei sende ich Ihnen meine Bewerbung zur Hebammen-Ausbildung bei „Name der Hebammenschule“.

Sollten Sie weitere Unterlagen benötigen reiche ich diese gerne nach.

Über Ihre Rückmeldung würde ich mich sehr freuen!  
Mit freundlichen Grüßen, „Dein Name“

Unten drunter würde ich immer eine Signatur setzen, also nochmal Deinen Namen inkl. Adresse, inkl. Telefonnummer. Vorher würde ich mir, wenn nicht vorhanden, eine seriöse Emailadresse holen also Vorname.Nachname@web.de oder ähnlichem – partygirl\_berlin@irgendetwas kommt einfach nicht so gut.

6. Drei Tage später würde ich nachfragen ob auch alles gut angekommen ist.

Solltest Du zu einem Bewerbungsgespräch in der Hebammen-Schule eingeladen werden ist das schon die halbe Miete. Auch hierzu ein paar Tipps:

1. **Kleidung**

Frage am besten nach ob da Business-Outfit angesagt ist – ist es meist nicht. Ich würde mich beim Bewerbungsgespräch zur Hebammen-Ausbildung immer angemessen aber locker kleiden. Bluse, schöner Pullover, Hose etc. – eben so, dass Du Dich wohl fühlst in Deiner Haut.

Und genau das ist das Wichtigste:

2. **Sei Du selbst**

Verstell Dich nicht, sei locker, offen und ehrlich, da wirkt am sympathischsten. Stelle nur Fragen die dich wirklich interessieren, sei kommunikativ, nett, lächele – wenn Dir danach ist.

3. **NONONO**

„ich möchte mich um eine Ausbildung zur Hebamme bewerben weil ich:

- a) Babies so süüüüüüß finde,
- b) Babysitterin bin und mein Hobby zum Beruf machen möchte“.

Viel Erfolg bei der Bewerbung zur Ausbildung zur Hebamme!

Soviel zur Bewerbung - auf unserer Internetseite findet Ihr unter anderem auch noch:

- Gehalt Hebamme - was verdiene ich als "fertige" Hebamme

- [Hebammenpraxis](#) - später eine Hebammenpraxis oder Geburtshaus gründen? Hier ein paar Tipps.
- [Hebammen-Forum](#) - Austausch mit Hebammen & Schülerinnen
- [Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Hebamme](#) - Als PDF Dokument downloaden
- [Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Hebamme](#) - Als Word Dokument downloaden

**Tags:**

## Übersicht Ausbildung zur Hebamme